

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 15

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte in S. Rationelle Hautpflege, Tiefathmen in freier Luft und reichlicher Genuss von Milch, Weispfeifen, Eiern und Hülsenfrüchten müsste Ihnen unbedingt zuträglich sein.

Marie. Als erster Versuch ist die kleine Poesie mit Ausnahme der Schlusszeilen gelungen und wenn wir nicht räumlich so sehr beschränkt wären, würden wir auch keinen Anstand nehmen, diesen 'Versuch abzubringen'.

Fr. A. B. in S. Als wirklich gediegenes Werk haben wir Ihnen mehrfach empfohlen und empfehlen Ihnen auch heute wieder: Die Lehrschrift der Modenwelt v. Franz Sipperscheide in Berlin.

Fr. G. L. und Fr. Pauline S. in S. Es war uns absolut unmöglich, Ihnen auf den gewünschten Termin Nachricht zu geben.

Fr. J. L. S. in S. Das benutzte Verzeichniss senden wir Ihnen dankend zurück. Das war ein lohnender Griff.

Schwarzkünstler in S. Ihre Angaben haben sich zwar bis jetzt immer bewährt, doch das Neueste erscheint zu unglücklich; da hieses es ja auch: 'Die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht mehr los.'

An Verschiedene. Rückständige Antworten folgen in nächster Nummer.

Fr. J. B. in S. Für Ihre so freundliche Markenendung unseren herzlichsten Dank!

Frau A. S. in S. Dr. R. Niemeyer's 'Sprechstunden' sind bestmässig zu beziehen zum Preise von 50 Pf. und in Bänden, brochirt oder gebunden, à Mk. 2. 50 und Mk. 3. 50.

Das dürfen sich nur bereits abgehärtete Naturen erlauben. Tüchtige Hautpflege trägt auch die Augen, daß sie gegen Witterungsreizstoffe weniger empfindlich sind und Luft und Licht besser ertragen.

Fr. Emma G. in S. Wenn Ihnen die Wahl frei steht zwischen dem Erlernen der französischen Sprache und dem praktischen Erlernen eines Berufes, so wählen Sie ohne Bedenken das letztere.

Frau J. F. in S. Fleißig angewendete und nachhaltig ausgeübte Einreibungen der Brust und des Rückens haben schon manchen Husten beseitigt, ganz besonders da, wo die Wurzeln ein Lungenleiden nicht konstatiren konnten.

Katholischer Vater in S. Sie verstehen es nicht, sich in das Wesen und in die Eigenart Ihrer Tochter zu versetzen. Sie ist Ihnen zu wenig lebhaft, zu wenig entschieden, zu sentimental und zu schüchtern.

Ein Hotelwesen wohlverfahrenes, tüchtiges, solides Frauenzimmer sucht Stelle. Ein in Hotelwesen wohlverfahrenes, tüchtiges, solides Frauenzimmer sucht Stelle.

3892] Bei Unterzeichnetem (als kinderlose Familie) könnten wieder zwei Mädchen unter 15 Jahren zum Französischlernen eintreten.

3915] Eine Tochter gesetzten Alters, welche das Weissnähen erlernt hat und im Maschinennähen geübt ist, sucht Stelle, womöglich im Toggenburg. Eintritt nach Belieben.

3889] Eine achtbare Tochter aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie in der Maschinenstickerei bewandert, wünscht baldigst passende Stelle in einem Geschäft als Ladentochter, event. als Arbeiterin.

3891] Eine vielseitig gebildete Baslerin mit E Sprachkenntnissen (zur Zeit im Auslande) wünscht sofort Stelle als Lehrerin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin etc.

3887] Ein kinderloses Ehepaar sucht ein der Schule entlassenes starkes Mädchen zur Aushilfe in den Hausgeschäften und Anlermung in einem Spezereiladen; ein Waisenmädchen würde vorgezogen.

3900] Ein Mädchen aus gutem Hause, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei einer achtbaren Familie.

3870] Eine Lehrerin am Collège in Vivis wünscht ein oder zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen möchten, bei sich aufzunehmen.

3921] Eine Schweizerin von 21 Jahren, treu und heissig, wünscht auf Mai eine Stelle zu Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. Geht auch in's Ausland.

3892] Bei Unterzeichnetem (als kinderlose Familie) könnten wieder zwei Mädchen unter 15 Jahren zum Französischlernen eintreten.

3915] Eine Tochter gesetzten Alters, welche das Weissnähen erlernt hat und im Maschinennähen geübt ist, sucht Stelle, womöglich im Toggenburg. Eintritt nach Belieben.

3889] Eine achtbare Tochter aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie in der Maschinenstickerei bewandert, wünscht baldigst passende Stelle in einem Geschäft als Ladentochter, event. als Arbeiterin.

3891] Eine vielseitig gebildete Baslerin mit E Sprachkenntnissen (zur Zeit im Auslande) wünscht sofort Stelle als Lehrerin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin etc.

3887] Ein kinderloses Ehepaar sucht ein der Schule entlassenes starkes Mädchen zur Aushilfe in den Hausgeschäften und Anlermung in einem Spezereiladen; ein Waisenmädchen würde vorgezogen.

3900] Ein Mädchen aus gutem Hause, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei einer achtbaren Familie.

3870] Eine Lehrerin am Collège in Vivis wünscht ein oder zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen möchten, bei sich aufzunehmen.

Gesucht:

Eine ältere, erfahrene, tüchtige Kinderfrau zur Pflege eines einjährigen Kindes; eine solche, welche in der Zwischenzeit auch in den Hausgeschäften nachhelfen würde, wird bevorzugt.

Ein Mädchen in den 20-er Jahren, deutsch und französisch sprechend, sucht Anstellung als Saal- oder Café-Kellnerin, sei es in einer Kur- oder Badanstalt.

Ein ehrbares Mädchen mittleren Alters, welches einer bürgerlichen Küche, sowie allen anderen Hausgeschäften vorzustehen weiss, wünscht bei einer guten Herrschaft einen Platz.

Für eine 14-jährige, gesunde, junge Tochter aus gutem Hause, die in den Haushaltungsarbeiten schon ziemlich eingeübt ist, wird in einer kleinen, christlichen Familie Gelegenheit gesucht.

Ein kinderloses Ehepaar sucht ein der Schule entlassenes starkes Mädchen zur Aushilfe in den Hausgeschäften und Anlermung in einem Spezereiladen; ein Waisenmädchen würde vorgezogen.

Ein Mädchen aus gutem Hause, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei einer achtbaren Familie.

Eine Lehrerin am Collège in Vivis wünscht ein oder zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen möchten, bei sich aufzunehmen.

Ein in Hotelwesen wohlverfahrenes, tüchtiges, solides Frauenzimmer sucht Stelle.

Eine Schweizerin von 21 Jahren, treu und heissig, wünscht auf Mai eine Stelle zu Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. Geht auch in's Ausland.

Bei Unterzeichnetem (als kinderlose Familie) könnten wieder zwei Mädchen unter 15 Jahren zum Französischlernen eintreten.

Eine Tochter gesetzten Alters, welche das Weissnähen erlernt hat und im Maschinennähen geübt ist, sucht Stelle, womöglich im Toggenburg. Eintritt nach Belieben.

In einer achtbaren Familie würde man 1 oder 2 junge Töchter, welche das Kollegium zu besuchen wünschen, aufnehmen. Angenehmes Familienleben und Fürsorge zugesichert.

Eine vielseitig gebildete Baslerin mit E Sprachkenntnissen (zur Zeit im Auslande) wünscht sofort Stelle als Lehrerin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin etc.

Adresse ertheilt die Expedition der 'Schweizer Frauen-Zeitung'.

Zeichnung u. Stickerei

von Monogrammes auf Taschentücher, Lingerie etc. besorgt in jedem wünschbaren Genre billigt.

Jacob Buff, vormals Dessinateur, Harmonie, St. Gallen.

Stelle-Gesuch:

Als Köchin in ein Hôtel oder grösseres Restaurant; der Eintritt könnte sofort geschehen.

Gesucht:

Für eine Tochter gesetzten Alters einen leichtern Dienst auf dem Lande. Gründliche Besorgung der Hausgeschäfte und bescheidene Ansprüche.

Gesucht nach Baden:

Eine achtbare, tüchtige Person, die Küche und Hauswesen besorgen kann und Liebe zu Kindern hat.

Als Zimmermädchen,

treu und zuverlässig, mit Zeugnissen versehen, wird Stelle gewünscht. Bei Besorgung jeder Handarbeit ist freundliche Behandlung erste Bedingung.

Gesucht:

Ein kräftiges Mädchen vom Lande (kath.) als Aushilfe in häuslichen Arbeiten. Gute Behandlung wird zugesichert.

Commanditair.

In ein rentables Geschäft (Musikalienhandlung) wird ein Commanditair mit einer successiven Einlage von Fr. 30,000 bis Fr. 50,000 gesucht.

Für Eltern!

Bei einem auf dem Lande wohnenden Erzieher der französischen Schweiz finden junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, Aufnahme. Sorgfältige Erziehung, Familienleben.

Für Eltern!

Bei Unterzeichnetem (als kinderlose Familie) könnten wieder zwei Mädchen unter 15 Jahren zum Französischlernen eintreten.

Für Eltern!

Eine ehrenwerthe Familie in der Nähe von Neuenburg würde noch zwei Töchter in Pension nehmen. Familienleben und elterliche Sorgfalt werden zugesichert.

Für Eltern!

Eine vorzüglich eingerichtete Kleiderfärberei sucht Agenturen. Prompte Bedienung und entsprechende Provision wird zugesichert.

Ein junges Mädchen

(Holländerin), die des Deutschen vollkommen, des Französischen zum Theil mächtig ist, und auch vom Englischen etwas kann, sucht eine Stellung als **Reisebegleiterin oder Gesellschafterin**. Auch würde sie, als **Kindergärtnerin** ausgebildet, gern die Ueberwachung und Erziehung von Kindern übernehmen.

Gute deutsche, holländische und schweizerische Empfehlungen. [3917]

Offerten unter 3917 an die Expedition dieses Blattes.

3918] Besorgte Eltern suchen ihre gut aber einfach erzogene **Tochter** zur Erlernung der französischen Sprache in der französischen Schweiz passend zu plazieren. Dieselbe ist in den häuslichen Arbeiten ziemlich bewandert, besitzt auch in der Gartenarbeit etwelche Erfahrung. Gegen Herabsetzung des Pensionspreises wäre man geneigt, dieselbe einer guten Pension zu übergeben, wobei sie sich gerne zur Mithilfe in obigen Arbeiten verstehen würde.

Offerten mit 3918 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Für Eltern!

In einer gut situirten, sehr geachteten und gebildeten deutschen Bürgerfamilie der Zentralschweiz (eine kleine Villa bewohnend) würde man ein bis zwei **Töchtern**, welche die höhern Schulen besuchen wollen, in Pension nehmen. Liebevoller elterliche Pflege; angenehmes Familienleben. Höhere Musik- und Gesangstunden, welche im Hause ertheilt werden, in dem Pensionspreis von Fr. 100 per Monat inbegriffen, ebenso die Nachhilfe in den Schulfächern der deutschen, französischen und englischen Sprache. Unter Umständen würde man auch zwei kleinere Kinder, jedoch nicht unter fünf Jahren, zur liebevollen, sorgfältigen Erziehung aufnehmen. Beste Referenzen werden gegeben. [3921]

Offerten unter Chiffre G. S. 3021 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Vertrauensstelle in einer grösseren Kuranstalt für eine zuverlässige, solide und wohlverfahrene Person als **Haushälterin** zur selbstständigen Leitung. Prima Referenzen erforderlich. [3919]

Offerten unter Chiffre S B H 3919 befördert die Expedition d. Bl.

3910] Dans une petite famille de Lausanne on prendrait en pension une jeune fille qui voudrait apprendre à fond le français; elle devrait s'aider à surveiller une classe de jeunes enfants. Soins maternels assurés. Bonnes références.

S'adresser à Mme. Devaud, Rue St-François 18, Lausanne.

Volontaire.

On demande dans une honorable famille de la Suisse romande une jeune demoiselle allemande sachant coudre et qui désirerait se perfectionner dans la langue française. Bons soins et vie de famille assurés. Entrée à volonté. S'adresser pour tous autres renseignements à Mme. **Ariste Robert** à la Chaux-de-fonds. [3924]

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3757]

Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

Schwarze Cachemirs

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

St. Gallen Marktplatz **Wormann Söhne** St. Gallen Stadtschreiberei

Spezialschule der italienischen Sprache in Luino (Langensee).

3527] Dieser in Vierteljahrskursen ertheilte, für die reifere Jugend, die männliche und die weibliche, bestimmte Unterricht gewährt den Vortheil, das **Italienische ohne den gewohnten Schulzwang gründlich und schnell, und zwar im Lande selbst**, zu erlernen. — Beginn der Kurse: 1. Oktober, 1. Januar, 1. April, 1. Juli. Später Eintretende benutzen die **Vorbereitungsschule**. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Das örtliche Klima ist mild und sehr gesund, die Bevölkerung friedliebend und intelligent, die Natur reich an den überraschendsten Schönheiten.

Prospekte und Referenzen durch **C. Zürcher**, Professor in **Luino**.

Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten **Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg)**.
Beginn des Frühjahrskurses: **29. März**.

3684] Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten. Französische und englische Konversation. Sorgfältige Erziehung und häusliches Leben auf christlicher Grundlage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath **Dr. Burck**, Stuttgart; Hofkaplan **Dr. Braun**, Stuttgart; Frau Dekan **Braun**, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann **Zweifel**, Oberstlieut. **Gallati**, Glarus; Schul-Inspektor **Heer**, Mitlödi (Glarus); Rathsherr **Pfeiffer**, Pfarrer **Pfeiffer**, Fabrik-Inspektor **Dr. Schuler**, Mollis (Glarus); Bezirksschulrath **Forster**, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer **Buser-Buxdorf**, Hebelstrasse 16, Basel; HH. **H. Eidenbenz**, Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer **Fröhlich**, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: **Frl. Beglinger** und **Zeller**, zum **Rothen Haus, Reutlingen** (Württemberg).

Joh. Gugolz, Wühre 9, Zürich

empfiehlt zur Frühjahrs-Saison das **Neueste in Damen-Confection und Kleiderstoffen** in bekannter reichhaltiger Auswahl und zu billigsten Preisen.

Muster- und Auswahlsendungen auf Verlangen franco. [3895]

Anfertigung von Costümes und Confection nach Mass.

Elegante Damen-Jaquets

in halbloser Façon für die Frühjahrs-Saison liefern in schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von **Fr. 9.** — an [3705]

Auswahlsendungen bereitwilligst franco

St. Gallen Marktplatz **Wormann Söhne** St. Gallen Stadtschreiberei

Gestickte Roben,

sowie alle Arten **Hand- u. Maschinen-Stickereien**, liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3895]

R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux, eigener Fabrikat, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, vis-à-vis Hotel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik von **Seidel & Naumann** in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3815]

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Erlernung der französischen Sprache.

Pension für Knaben und Jünglinge von 9—19 Jahren, gehalten von **H. Bovay** in **Oron** (Ktn. Waadt). [3913]

Nähere Auskunft ertheilt **J. Wälchli**, Notar, in **Reinach** (Ktn. Aargau).

Offertenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. [3873] Verlag in **Grünigen** (Zürich).

Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

Gaismittel.
Aus einem Vortrag des G.-R. Dr. v. Ruffmann, München.
III. Der Druck.

Ein weiteres vorzügliches Gaismittel ist der **Druck**, der oft Lebensretter sein kann.

Wenn j. B. eine Blutader angeschnitten ist, so drückt man mit dem Finger auf die Wunde; kann man den Finger nicht mehr benutzen, so nehme man nicht etwa einen Schwamm, Leinwand, welche das Blut aufsaugen, sondern **Kork** oder ein Gelbfild, um die Wunde zu halten. Hat ein Kind durch Umfallen eine Wunde bekommen, so drückt man eine kalte Messerlinge gegen die Wunde.

Der Druck ist auch gut, wenn Jemand j. B. auf einem Ausfluge von einer giftigen Schlange, (Kupfernatter, Kreuzotter) gebissen wird. Da kann oft ein Druck hinter der Wunde zum Lebensretter werden. Man nehme einen Korkträger, Strumpfband, Galstud oder Leinwand und presse das Gift hinter der Wunde zusammen, so wird das Blut herausgewaschen und das Gift mit; das Gift kann dann nicht zum Herzen laufen.

IV. Massage.

Auch die **Massage** (Reibung) ist ein Gaismittel; dieselbe ist nicht neu, sondern schon ein paar tausend Jahre alt. Die Ärzte haben bei Gekochten immer auf Drücken, Reiben, Haden und Streichen gehalten, damit die Gekochten vertieft, aufgelockert werde.

Alle Einreibungen sind größtentheils Massage. Wenn man zu einem Bauern jagt würde, er solle sich mit der trockenen oder angefeuchteten Hand oder mit dem Frottiwandtuch reiben, so würde er sagen: „Das ist dummes Zeug“; jagt man ihn aber, er müsse sich mit einer schmerzigen Salbe einreiben, die er für schweres Geld in der Apotheke zu holen hat, ja, dann hilft’s.

In neuerer Zeit wurde die Massage besser studirt; man hat gefunden, daß sie ein guter Ableiter ist, namentlich bei nervösen Leiden, Nervenlähmungen, Gicht. Während Heilung bei Fieberkranken früher jedes Monate beanspruchte, dauert sie jetzt bei Massage nur drei Wochen.

Die Ueberlegenheit der Massage in solchen Fällen wurde durch Versuche mit folgenden erwiehen:

Man hat schwarze Tusch mit Wasser verrieben und diese Mischung einem Hunde in die beiden Kniegelenke eingepreßt. Das eine Knie wurde auf die alte Weise kurirt mit Tod und Gypverband und das andere Knie mit der Massage, das heißt gerieben und gepreßt, geknetet und gestrichen, und zwar des Tages zweimal, je fünf Minuten lang. Nach einem Vierteljahre wurde der Hund getödtet, und es zeigte sich ein erstaunliches Ergebnis: In dem nach alter Weise, mit Tod und Gypverband behandelten Knie war die ganze Tusch noch da, während vom andern Knie die Tusch im ganzen Körper vertheilt war.

So haben wir in Ruhe, hoher Lage, Druck, Kälte und Massage die besten Gaismittel, die wir nicht erst zu holen brauchen. (Das Gsch.)

Aus einem Briefe eines Familienvaters, der die glückliche Geburt des achten Sprößlings angeigt: „Bis jetzt ging Alles flott. Marie ist beim achten verhältnismäßig noch am gesunden und kräftigsten. Das mag auch seinen natürlichen Grund darin haben, daß sie sich immer viel Bewegung draußen und im Haus herum machen und diesen ganzen Winter immer bei offenem Fenster schlafen mußte, wo von sie den Nutzen jetzt handgreiflich einzieht.“

* * *

Sene Verste sind die weitesten, die am wenigsten Medizin verschreiben und dieselbe bloß da verwenden, wo sie den Patienten unterhalten müssen, während die Natur seine Krankheit heilt. (Dr. Michols.)

* * *

Friede, Mäßigkeit und Ruh’
Schließt dem Arzt die Thüre zu.

* * *

Dr. Trumman sagt in seinem Werke über die Ernährung: Keine Krankheit kann mit Apothekermitteln geheilt werden ohne Schädigung der Gesundheit; denn die Heilmittel, die für diesen Zweck angewendet werden, verursachen immer eine übertriebene und unnatürliche Wirkung auf den Körper, welche dessen Kraft schwächt. Das Verschreiben von Medizin geht nach dem Grundfabe, ein kleineres Uebel zu verschreiben in der Absicht, ein größeres zu vertreiben.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Doppeltbreite brochirte und uni
Loden-Nouveautés
à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45
per Meter versenden in einzelnen Me-
tern, Roben, sowie in ganzen Stücken,
portofrei in's Haus [3679]
Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Haar-Restorer.
Sicherstes und unschädliches Mittel, er-
grautes Haar die ursprüngliche Farbe
wieder zu geben. Erfolg garantiert.
Chinin-Haar-Balsam.
Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch
das sicherste Mittel zur Erlangung eines
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]
In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei
Clapp & Baumann, Droguerie z. Falken,
St. Gallen.

Bernerleinwand
für Hemden, Leintücher, Kissenzüge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von
[3758] **Walther Gyax, Fabrikant**
in Erlenbach bei Langenthal.
Muster stehen zu Diensten!

Kleiderfärberei, Chemische Waschanstalt & Druckerei
von **C. A. Geipel**
57 Gerbergasse — Basel — Greifengasse 20.
Filialen. Zürich: Münsterstrasse 4. Bern: Theaterstrasse 6. Genf: Rue des Allemands 27.
Chemische Reinigung und Umfärben
v. Damen- u. Herrenkleidern, zertrennt od. unzertrennt, in vorzügl. Ausführung.
Umfärben von Möbelstoffen, Gardinen, Plüsch, Sammt,
Ressort-Färberei für seidene Kleider etc.
Reinigen und Umfärben von Bettdecken, Strausfedern etc.
Prospekte gratis und franco. [3883]

Das Knaben-Institut Villa Rosenberg
Neuhausen-Schaffhausen
nimmt dieses Frühjahr wieder neue Zöglinge auf, gerne auch jüngere Knaben.
Gründlicher Elementar- und Realschulunterricht, verbunden mit sorgfältiger christ-
licher Erziehung und naturgemäßer Förderung der Gesundheit. Vorbereitung für
Handel und Industrie. Fremde Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und
Latein. Anskunft erteilen: die Redaktion dieses Blattes, sowie Eltern ausge-
tretener Zöglinge und die Direktion: (O F 434) [3756]
Johs. Göldi-Saxer.

Grosses Aussteuern-Lager
in Tannen- und Nussbaum-Möbeln.
Flaum- und Bettfedernlager in schöner Auswahl und billigen
Preisen.
Polsterarbeiten in zerlegbaren Matratzen [und soliden Feder-Mat-
ratzen, stets vorrätig von Fr. 25 an.
Alles in solider Ausführung und coolanten Zahlungsbedingungen empfiehlt
L. Billeter (vorm. Billeter & Nägeli), Zürich,
[3834] 15 Beategasse 15 — Bahnhofquartier.

Knaben-Vélocipèdes.



Zu benutzen
als 2- oder
3 rädri-
ges
Vélocipèd u.
für jed. Alter
stellbar.
Diese äusserst solid konstruirten Vé-
locipèdes können für's Alter von 6 bis
18 Jahren leicht höher und niedriger ge-
stellt und zugleich als zweirädri-
ge Vélocipèdes umgewandelt werden.
[3926] **J. Brody,**
Oberdorfstrasse 28, Zürich.

Wegen Krankheit zu verkaufen:
Ein in schönster Lage Zürichs gelege-
nes **Tapissier- und Mercerie-Geschäft**
mit feiner Kundschaft. Günstige Bedin-
gungen. [3916]
Offerten unter Chiffre B C 3916 nimmt
die Expedition der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ zur Beförderung entgegen.

[3975] **Ohne Berufsstörung**
sind selbst die hartneckigsten und ver-
alteten Verdauungskrankheiten nebst
Folgeleiden nach langjährig bewährter
Methode mit unschädlichen Mitteln
heilbar, dies zeigt die Broschüre
„Magen-Darmkatarrh“
welche gegen vorherige Einsendung
von 30 Rp. versandt wird von der
Poliklinik in Heide (Holstein), Oesterweide.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat — Abonnements-Inserate 1886. — April.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und
Stahlwaaren, Seltenerwaaren. Grösste Aus-
wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und
1 Besonnlagen für Laubsäge-Arbeiter.
Kunsthärberei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermelster** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.
Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher, Winterthur.**
Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 **R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).**
10 **Boos-Jegher, Seefeld-Zürich,**
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.
J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 **Handstickerei-Geschäft.**
Fr. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
18 **Familien-Pensionat.**
Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 **Marktplatz 23, St. Gallen.**
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.
Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
Vorhangstoffe & Rideaux
Eigene u. engl. Fabrikat liefern billigst.
18 **Muster stets franko zu Diensten.**
O. Mück, Zahnarzt, Herisau.
Zähne zu Fr. 4. — Gebisse von Fr. 90. —
73 aufwärts mit fünfjähriger Garantie.
Château de Courgevaux, près Morat.
20 **Pensionnat de jeunes gens**
dirigé par Mr. John Haas.
Jac. Bar & Comp., Arbon.
27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik,
21 **Seidengasse 14, Zürich.**
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.
— **H. Brupbacher, Zürich** —
84 **Magazin für feine**
Babys-, Tüchter- & Braut-Ausstattung.
32 **Ammen-Vermittlungsbureau**
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.
Kunsthärberei und chemische Wascherei
36 **Ed. Printz, Basel.**
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Prospectus und Muster franco zu Diensten.
Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 **G. Schweizer in Hallau.**
J. U. Locher, St. Gallen
43 **(R. HEUBERGER Nachf.)**
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.
Nähmaschinen neuesten Systems
45 **Rugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.**
Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 **Spezereihandlung.**
L. Schweitzer, St. Gallen,
Ecke der Markt- u. Speisergasse.
Manufactur- und Modewaaren.
Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.
Confections und Costumes.
52 **Anfertigung nach Maass.**
56 — **Damen-Kleiderstoffe** —
liefert an Privatleute zu billigsten Fabrik-
preisen — Muster umsonst und frei —
Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
55 **Aussteuer-Geschäft.**
Schwester Züblin, Burgdorf (Bern).
Pensionat für junge Mädchen.
Fortbildung in Musik, allen Geschäften
in Haus und Garten, weiblichen Hand-
arbeiten und wissenschaftlichen Fächern.
58 — **Prospekte gratis.** —
57 **Garantirt ächten**
— **Glarer Bienenhonig** —
versendet stetsfort zu laufenden Preisen
Gmndschr. Hösli, Haslen (Glarus).
J. A. Egger in Thal (St. Gallen).
Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.
59 **Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.**
Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)
Samenhandlung & Handelsgärtnerei,
Anlage und Umänderung von Obst- und
Ziergarten.
60
Jakob Buff, z. Harmonie, St. Gallen
74 **Mercerie- und Wollgeschäft**
Spezialität in Taschentüchern.
— **Monogrammes** —
auf Taschentücher, Lingerie etc. fertige
ich in jedem wünschbaren Genre billigst an.
Jakob Buff, vorm. Dessinateur, St. Gallen.
Maggi & Cie., Handelsmüller,
62 **Kemptthal & Zürich.**
Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.
Schulbuchhandlung Antenen, Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,
63 **Bureau-Artikel. — Katalog gratis.**
Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt
65 **C. A. Geipel, Basel.**
Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,
64 **unterer Graben 6, St. Gallen.**
Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände,
Petschäfte, Metall- und Kautschouk-
Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder,
Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.
A. Mantel-Widmer, Zürich.
Aecht englische Waschtisch-Garnituren,
20 verschiedene wunderhübsche Farben,
von 18 bis 40 Franken. Muster franko.
66 **Farbenabgabe erwünscht.**
68 **Amerikanische**
Kragen und Manchetten
zum Kalt-Abwaschen.
Portenier-Lüscher, Krang, 23, Bern.
Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth).
69 **Buch- und Papierhandlung.**
Billigste Bezugsquelle für alle Bücher,
Schreibmaterialien, Petschäfte und Stempel.
Clapp & Baumann zum Falken, St. Gallen.
Drogen, Spezereiwaaren, Spirituosen.
Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte,
Suppenbelegen, Toilette-Artikel, Parfu-
merien, Malagaweine, feine Liqueurs,
71 **Spezialitäten.** (M 112 G)
Victoria- und Union-Strickmaschinen.
Neueste beste Konstruktion. — Gründ-
licher Unterricht. — Spezialität in Garnen
72 für Strickmaschinen.
J. Nötzli-Signer, Hönng b. Zürich.
Hofmann & Cie., St. Gallen,
73 **Leinen- und Baumwollwaaren.**
Kunsthärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn bei Rorschach**
und in **St. Gallen, Neugasse 17, z. Palma.**
Wascherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf
Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist
höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte
oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden - St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erin-
nerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels,
Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.
Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniere..... hiemit auf..... monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma:

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich.

Oettinger & Co., Zürich

Muster- u. Waarensendungen
franco ins Haus.
Neueste Modebilder gratis.

Frühjahrs- & Sommer-Saison 1886

für

Damen-Mäntel, Costumes und Kleiderstoffe.

Wir empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen und in grösster Auswahl einzelne Artikel aus unserm reichhaltigsten und nur das Neueste enthaltenden Lager.

Abtheilung fertiger Confections:

| | |
|--|------------------------------|
| Paletots und Jaquets in schwarz u. Phantasiestoffen neuester Façon | von Fr. 5. 50 an |
| Paletots und Jaquets in den reichsten Ausführungen und besten Stoffen | „ „ 7. 50 „ |
| Mantelets, Visites und Dolmans in schwarzen Soleil- und Diagonalstoffen | „ „ 4. 50 „ |
| Mantelets, Visites und Dolmans in reichsten Aus- führungen und besten Stoffen | „ „ 8. 50 „ |
| Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasie- stoffen | „ „ 6. 50 „ |
| Tricot-Taillen in allen Grössen u. Farben, guter Schnitt | „ „ 3. 50 „ |
| Morgenkleider, garant. waschächte Stoffe, sowie wollene Unterröcke | „ „ 1. 90 „ „ „ 1. 25 „ |
| Hausjacken „ „ Oxford-Stoffe u. Flanell | „ „ —. 85 „ |
| Kinder-Mäntel und Kleidchen in allen Grössen, neuester Façon | „ „ 2. 50 „ |
| Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen | von Fr. 20. — bis Fr. 150. — |

Separat-Abtheilung für Herren- & Knabenkleiderstoffe:

| | Preise per Meter |
|--|------------------|
| Sommer-Buxkin, gar. reine Wolle, decat. u. nadelfertig, 130-140 cm breit | à Fr. 3. 95 |
| Buxkin du Nord do. do. do. | à „ 4. 75 |
| Buxkin d'Anglais do. do. do. | à „ 5. 25 |
| Buxkin Harold do. do. do. | à „ 5. 75 |
| Buxkin Londres do. do. do. | à „ 5. 95 |
| Buxkin de Verviers do. do. do. | à „ 6. 25 |
| Buxkin Brisago do. do. do. | à „ 6. 75 |
| Façonné élégante do. do. do. | à „ 6. 95 |
| Nouveauté d'Elbeuf do. do. do. | à „ 7. 45 |
| Grande Nouveauté d'Orleans do. do. do. | à „ 7. 85 |
| Kammgarn Zola, gar. reine Wolle do. do. do. | à „ 8. 75 |
| do. Fin-Fin do. do. do. | à „ 9. 95 |
| Sommer-Nouveauté Italien do. do. do. | à „ 7. 45 |
| do. de Sedan do. do. do. | à „ 8. 45 |
| do. extra élég. do. do. do. | à „ 10. 95 |

Schwarze solide Tuche:

| | |
|---|------------|
| Drap noir, schwarz matt Satin, für Hose | à „ 6. 45 |
| do. Satin du Nord do. | à „ 7. 75 |
| do. Satin Exquisite do. | à „ 10. 95 |
| Drap de Cour, für Rock und Weste | à „ 6. 45 |
| Drap d'Elite do. do. | à „ 7. 75 |
| Drap Extrafin do. do. | à „ 10. 95 |

==== Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend franco. ====

Zu gefälliger Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Zürich
Centralhof.

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof.

P. S. Mustersendungen unserer Hunderte verschiedener Genres Kleiderstoffe unter Gratis-Zugabe der neuesten Modebilder, sowie Auswahlendungen von Damen-Confections versenden franco ins Haus.

Special-Abtheilung rein wollener Stoffe:

| | Preise per Meter |
|---|------------------|
| Doppelbr., garant. rein wollener Beigeuse | à Fr. 1. 10 |
| do. do. farbiger Ecossais | à „ 1. 45 |
| do. do. Etamine u. Sanglier-Nouveauté | à „ 1. 45 |
| do. do. Trento-Foulé | à „ 1. 65 |
| do. do. Diagonal-Nouveauté | à „ 1. 85 |
| do. do. Carreaux-Fantaisies | à „ 1. 45 |
| do. do. Noppé- und Bouclé-Gewebe | à „ 1. 95 |
| do. do. Foulé des Indes | à „ 1. 95 |
| do. do. Cachemirs quadrillés | à „ 1. 45 |
| do. do. Etamine-, Grenadine- u. à jour- Gewebe | à „ 1. 65 |
| do. do. Crêpe de Chine | à „ 1. 95 |
| do. englischer Twyll | à „ —. 95 |
| do. Brochirte und uni Loden-Nouveautés | à „ 1. 45 |
| do. Fil à fil in den neuesten Cristallique-Farben | à „ 1. 95 |
| do. farbiger Cachemir-Satin | à „ 1. 60 |
| do. Carreaux-Fantaisies und électriques | à „ 1. 95 |
| do. do. Satin lustré | à „ 1. 85 |
| Garantirt waschächte, nach allerneuesten Dessins be- druckte Sommerstoffe | à „ —. 65 |
| Bayadère- und Bordure-Nouveautés in soliden, rein wollenen Stoffen | à „ 3. 75 |
| Neueste Besatzstoffe, Futterstoffe und Samme, schräg und gerade geschnitten, sowie Spitzen geben jedes beliebige Mass ab. | |
| Coupons-Resten von 1 bis 10 Meter, um Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter Ankaufspreis. | |
| Stoffe für Confections, Mantelets, Jaquets, sowie Promenades, ca. 130-140 cm breit, garantirt reine Wolle, in den neuesten schwarzen u. farbigen Etamine- u. Phantasie-Stoffen, à Fr. 4. 95 | |
| Regenmantel-Stoffe, ca. 130-140 cm breit, decatirt und nadelfertig | à Fr. 3. 95 |
| Aechter Schweizer Chevron-Cheviot, das Solideste für Regenmäntel und Jaquets, ca. 140 cm breit, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig | à Fr. 7. 75 |

Specialität schwarzer Merinos & Cachemirs

in den anerkannt vorzüglichsten und solidesten Qualitäten.

| | Preise per Meter |
|---|------------------|
| Doppelbreiter, ächter französischer Merinos | à Fr. 1. 15 |
| do. ächter französischer Cachemir | à „ 1. 15 |
| do. ächter Geraer Cachemir | à „ 1. 15 |
| do. ächter Schweizer Merinos | à „ 1. 15 |

Von jeder dieser obigen Marken führen wir alle Qualitäten bis zu den hochfeinsten 25 à 26 Croisuren haltenden Geweben.